

## **Gentechnikfreie Saatgutarbeit – ist die Voraussetzung für einen Landbau ohne Gentechnik in der Zukunft**

Die Mitglieder der Interessengemeinschaft für eine gentechnikfreie Saatgutarbeit (IG-Saatgut) - es handelt sich hierbei um einen Zusammenschluss von Züchtungsbetrieben und Erhaltungsinitiativen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, darunter auch die Bingenheimer Saatgut AG und Kultursaat e.V. - haben sich am 19. November zu einem eintägigen Workshop in München getroffen. Besprochen wurde unter anderem, wie sich die IG-Saatgut an Kampagnen gegen die geplante EU-Saatgutrechtsrevision beteiligen kann. Vorgestellt wurde außerdem ein geplantes Projekt zum Thema "Auswirkungen von Patenten auf dezentrale Saatgutinitiativen", das 2010 von der Koordinatorin der IG Saatgut durchgeführt werden soll.

„Auf dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen - genannt seien hier nur die fortschreitende Konzentration auf dem Saatgutmarkt, die Revision der EU-Saatgutgesetzgebung sowie die deutlich Gentechnik-freundlichere Haltung der neuen Bundesregierung - zeigte sich einmal mehr, wie wichtig eine Zusammenarbeit bei diesen Fragestellungen auf europäischer Ebene ist," so Dr. Eva Gelinsky (Koordinatorin der Interessensgemeinschaft) in München.

### **Internationaler Zusammenschluss**

Als Interessengemeinschaft für gentechnikfreie Saatgutarbeit (IG Saatgut) haben sich international Erhaltungs-, Züchtungsorganisationen und Saatgutunternehmen aus dem gewerblichen und nicht gewerblichen Bereich zusammengeschlossen. Sie setzen auf Züchtungs- und Vermehrungsmethoden, die einem ganzheitlichen Pflanzenbild entsprechen. Den Einsatz von Gentechnik lehnen sie ab.

#### Ziele

- Gentechnikfreies Saatgut dauerhaft sichern und zur Verfügung stellen
- Gentechnikfreie Kulturpflanzenvielfalt als Basis künftiger Züchtung und Ernährung erhalten und entwickeln
- Initiativen und Unternehmen, die an gentechnikfreien Kulturpflanzen, ihrer Erhaltung, Entwicklung, Züchtung und Nutzung arbeiten, langfristig sichern

#### Wir fordern

- den Stopp des Anbaus gentechnisch veränderter Pflanzen.
- den Schutz gentechnikfreier Saatgutarbeit
- Folgekosten für gentechnikfreie Saatgutarbeit müssen GVO\*-NutzerInnen tragen.
- Kennzeichnungspflicht von Saatgut mit GVO-Spuren.
- Keine Gentechnik in öffentlichen Genbanken.
- Gesetzliche Regelungen müssen GVO Verunreinigungen in privat und gewerblich erzeugtem Saatgut ausschließen.

\*GVO = gentechnisch veränderter Organismus

Interessengemeinschaft für gentechnikfreie Saatgutarbeit  
<http://www.gentechnikfreie-saat.de>

Dr. Eva Gelinsky (Koordinatorin) [gentechnikfreie-saat@gmx.de](mailto:gentechnikfreie-saat@gmx.de)  
Nonnenstieg 38 in 37075 Göttingen Tel.: +49 (0)511 - 924001 - 837

**Verantwortlich: Bingenheimer Saatgut AG, Petra Boie, Tel. +49 (0) 6035 18 99 12**  
[info@bingenheimersaatgut.de](mailto:info@bingenheimersaatgut.de) und

**Kultursaat e.V., Michael Fleck, +49 (0) 6035 20 80 97**